

# Vergleich von Audioplayern

Von AIMP herunterzukommen, ist gar nicht mal so leicht. Auch in Zeiten von Spotify.

Ich habe scheinbar AIMP überwiegend nicht als Player, sondern deren Converter und die Management-Funktionen wie den Audio-Tagger verwendet.

Das macht es womöglich schwer, einen geeigneten Ersatz zu finden.

Warum auch immer - aber wie so oft bin ich hier komplett fern von jedem vorinstallierten Tool.

Seht das bitte hier nicht als vollständige Liste an - das wird sicher wieder ein angefangenes Ding und bleibt dann einfach so liegen:

## Suchhelfer

- [Musiktagging](#)
- [Audioplayer](#)

## Brainstorm AIMP Funktionen

### Musikconverter

- inkl. file Join: 1 to 1, all to 1 bzw. all to 1+cue file
  - ich erinnere mich dunkel damit ganz früher mal Audiobooks für iTunes flott gemacht zu haben, weil iTunes Audiobooks eben nicht wie CDs in lauter Einzeldateien managt.
- Man musste extra Codecs runterladen (z. B. MP3-LAME, weil Lizenzen und so)
- Kaum Dateiformatprobleme

Ersatz: Erst einmal Konzentration auf [fre:ac](#)

### Audioplayer

- Plugin-Schnittstelle
- Skin/Theming-System
- Tabbed Playlists
- komplett eigene, Systemunabhängige Audio und Codeceinstellungen (z.B. welcher Decoder mit welchen Settings etc.)
- Drag'n'Drop Feld zur Auswahl der Einfügeposition in der Playlist

### Musiktagging

- Option Tags aus dem Dateinamensschema zu greifen

- Online-Metadatenquellen (freedb etc)
- BPM-Analyse
- Stapelverarbeitung mehrerer Dateien

Man kann vielleicht mit mp3tag neben anderen Audioplayern arbeiten, aber das nette war ja die Dreier-Integration bei AIMP.

MP3tag erschlägt die Musiktagging Funktion von AIMP ganz gut...

## Featurewünsche (die selbst AIMP nicht erfüllte)

- Playlistspeicherung wahlweise mit absoluten Pfaden (C:/...) oder gekürzten Pfaden (./%filename%). Idealerweise automatisch nach Speicherort entschieden.

## Converter

### fre:ac

Relativ ähnliches UI zum ehemaligen Aimp Audio Converter, nur im ca. 5 Jahre älteren Design. Kommt im Gegensatz zu Aimp auch mit third party Codecs (z.B. MP3) die nicht extra runtergeladen werden müssen.

### FormatFactory

sieht überladen aus, versucht auch "alles-Converter" zu sein, konzentriert sich also nicht auf Audio. So fancy Dinge wie Text to Speech und "Audiodateien verknüpfen" bestätigen meine Vermutung.

Crapware im Installer, Meldung des erweiterten Schutzes vom Windows Defender, an Tracking gebundene Zusatzfeatures, alles in allem ist also FormatFactory selbst als Crapware anzusehen.

## Player

### foobar2000

Großbritannien, C++

- Kann .cue Sheets
- coverbilder außerhalb der Mediatags unterstützt (z.B. cover.jpg im gleichen Ordner etc).
- Auch Cover-Optionen für back.jpg...
- Gerüchteküche: Soll sehr Funktionsüberladen sein

## Clementine

USA, C++

- Eigene Remote-Steuerungsapp für Android
- Sortierte Drag'n'Drop auch trotz Filename und Tags falsch
- Soundcloud und Box.com Integrationen auf veraltetem Stand
- Spotify Integration kaputt
- Großes Plus: Schreibt Playlists nicht mit absoluten Pfaden, wenn im gleichen Ordner wie Musik selbst gespeichert. (das habe ich bei AIMP damals immer händisch nachgezogen - ihr wisst schon: C:\Users\XY\Music\... zu simplem .\Filename.wav gemacht)

## Negativ

- Von <https://github.com/audiamus/BookLibConnect> konvertierte m4b nicht erkannt, gleiches file in foobar2000 normal abspielbar.
- Einzelne Wave-Files sind angeblich korrupt, aber abspielbar. Tags werden nicht gelesen, und demnach auch nicht in der Playlist angezeigt und dann kann auch nicht danach sortiert werden.

## Positiv

Bis jetzt hat mich noch nichts von Clementine wegbewegt. Bisher die längste Verwendung.

## MusicBee

Großbritannien, Visual Basic

- wirkt wie ein Versuch iTunes nachzumachen
- hat basic Tagging Funktionen
- Sortiert nach ID3 Tag Titelnummern (gibt vielleicht auch eine Option das umzustellen)
- nerviger Splashscreen
- Playlist (m3u, pls etc) erstellung und Speicherung komplexer als bei AIMP.

## iTunes

USA, C++

- hatte immer ein faible für die Apple Formate m4a und m4b, wenn man mit Formaten jongliert hatte
- Lossless ist bei Apple m4a nicht klar von non-lossless trennbar (weil gleiches Dateiformat)

## VLC

Frankreich, C++

- hat eine filetype-Verknüpfung zu .cue, kann die aber nicht vernünftig machen (oder das Format meiner cue files ist irgendwie falsch geschrieben worden)

## Winamp

## Windows 11 „Medienwiedergabe“

## Windows Media Player

- sollte nicht mehr verwendet werden, weil Relikt aus Windows 7

---

Version #37

Erstellt: 21 Mai 2022 21:00:44 von Konstantin

Zuletzt aktualisiert: 22 August 2023 17:45:05 von Konstantin